



## **Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Claus Ehlers (CDU)

und

## **Antwort**

**der Landesregierung** - Ministerin für Bildung,  
Wissenschaft, Forschung und Kultur

### **Planstellenentwicklung an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät an der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel**

Ich frage die Landesregierung:

1. Wie hat sich die Planstellensituation an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel in den einzelnen Jahren seit 1992 bis heute entwickelt, aufgeschlüsselt nach
  - a) C3-Professuren,
  - b) C4-Professuren,
  - c) wissenschaftliche BAT-Stellen,
  - d) sonstige Planstellen?

Die Stellenentwicklung ist in der als Anlage beigefügten Übersicht „Stellenausstattung der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät“ zu entnehmen.

2. Wie viele der genannten Planstellen waren kontinuierlich besetzt, aufgeschlüsselt nach Haushaltsjahren?
3. Wie viele der genannten Planstellen waren kontinuierlich vakant, aber ausfinanziert, aufgeschlüsselt nach Haushaltsjahren?
4. Wie viele der genannten Planstellen waren weder besetzt noch ausfinanziert (Stellenhülsen)?

Vor dem Hintergrund der konkreten universitären Personalstruktur geht die CAU erfahrungsgestützt davon aus, dass im längerjährigen Durchschnitt die sog. Fluktuationsvakanz von 3-4% bestand bzw. besteht. Diese „natürliche“, d.h. von Bewirtschaftungsmaßnahmen nicht beeinflusste Fluktuation in der Besetzung von Planstellen und Stellen hat verschiedene Ursachen, die sich fakultätsspezifisch unterschiedlich ausprägen können. Abhängig von der Altersstruktur weisen die Stellen der Professorinnen und Professoren und der unbefristet Beschäftigten eine relativ geringe Fluktuation und die Stellen für den wissenschaftlichen Nachwuchs eine relativ hohe Fluktuation aus. Der Prozess der natürlichen Fluktuation wird überlagert von den Bewirtschaftungsmaßnahmen, die zum Ausgleich des Haushalts erforderlich werden und vom Jahr 1997 an wirksam geworden sind.

Nach Auskunft der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel ist die Frage der Ausfinanzierung nicht an eine einzelne Planstelle oder Stelle gebunden, sondern bezieht sich auf deren Gesamtheit und damit auf den Ausfinanzierungsgrad des gesamten Personalhaushalts. Der personalbezogene Mittelbedarf der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät ist Bestandteil des Grundhaushalts der Universität, so dass die auf konkrete Stellen bezogene Fragestellung nicht zu beantworten ist.

Kontinuierlich vakant:

1996 1 Planstelle

1997 2 Planstellen

1998 3 Planstellen

1999 2 Planstellen

2000 2 Planstellen

Für die Jahre vor 1996 kann die CAU keine EDV-gestützten Zahlen ermitteln.

5. Wie lange dauerte in der Regel die Wiederbesetzung der freigewordenen Lehrstühle an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät? Es wird gebeten, die Frage aufgeschlüsselt nach den betroffenen Lehrstühlen zu beantworten.

In der nachfolgenden Übersicht sind die Professuren aufgeführt, deren vorherige Stelleninhaber ab 1992 ausgeschieden sind. Für die Berechnung der Vakanzdauer wurde das Ausscheiden des bisherigen Stelleninhabers bis zum Dienstantritt der Nachfolgerin oder des Nachfolgers zugrunde gelegt.

<b>Professur</b>	<b>Vakanzdauer</b>	<b>Bemerkungen</b>
C4 Pflanzenbau	10 Monate	Berufungsliste wurde erst 6 Monate vor dem Ausscheiden des damaligen Stelleninhabers vorgelegt
C3 Phytopathologie	6 Monate	
C4 Pflanzenernährung	keine	
C4 Tierernährung	2 Jahre, 10 Monate	Berufungsliste wurde 8 Monate nach dem Ausscheiden des damaligen Stelleninhabers vorgelegt; der Erstplatzierte hatte den Ruf abgelehnt, so dass sich das Verfahren verzögerte
C3 Tierernährung	1 Jahr, 6 Monate	Der Erstplatzierte hatte nach langen Verhandlungen den Ruf abgelehnt, so dass sich das Verfahren verzögerte
C4 Humanernährung	keine	
C4 Grünland/Futterbau	keine	
C4 Lebensmitteltechnologie	2 Jahre, 11 Monate	Die Genehmigung der Ausschreibung verzögerte sich, weil vorher Stiftungsmittel für die Ausstattung der Professur eingeworben werden mussten
C3 Tierhaltung	2 Jahre	Es musste Einvernehmen über die Widmung der Professur erzielt werden
C4 Ernährungswirtschaft	2 Jahre, 1 Monat	Berufungsliste wurde 11 Monate nach dem Ausscheiden des damaligen Stelleninhabers vorgelegt; der Erstplatzierte hatte den Ruf abgelehnt, so dass sich das Verfahren verzögerte
C4 Bodenkunde	keine	

6. Wie lange dauerte in der Regel die Wiederbesetzung der anderen vakanten Planstellen an der Agrar- und Ernährungswissenschaftlichen Fakultät?

Auf Vorschlag des Rektorats hat der Senat eine Wiederbesetzungssperre beschlossen. Diese beträgt z.Zt. für die Stellen des wissenschaftlichen Nachwuchses sechs Monate und für alle übrigen Stellen 12 Monate. Nur in besonderen Härtefällen sind Ausnahmen möglich.

<b>STELLEN AUSSTATTUNG DER AGRAR- UND ERNÄHRUNGSWISSENSCHAFTLICHEN FAKULTÄT AB 1992</b>										
- Stellen für wissenschaftliches und nichtwissenschaftliches Personal gemäß Zuweisung -										
<b>JAHR</b>	<b>WISSENSCHAFTLICHER DIENST</b>					<b>NICHTWISS. DIENST</b>			<b>Stellenbestand insgesamt</b>	
	<b>Professor C4</b>	<b>Professur C3</b>	<b>Wiss. Ang. BAT auf Dauer</b>	<b>Sonstige Planstellen*</b>	<b>Wiss. Pers. insgesamt</b>	<b>Beamte/Angest. u. Lohnempfänger</b>	<b>Auszubildende</b>			
1992	21	8	8	49	86	88	5	179		
1994	21	8	8	51	88	92,8	9	189,8		
1996	21	8	8	49	86	90,5	7	183,5		
1997	21	8	8	49,5	86,5	91,5	8	186		
1998	21	8	8	49,5	86,5	89,5	8	184		
1999	21	7	8	49,5	85,5	89	8	182,5		
2000	21	7	8	49,5	85,5	89	8	182,5		

Erläuterungen:

Einbezogen sind die Planstellen und Stellen aus dem Grundhaushalt der Universität (Kapitel 0721) in der den Einrichtungen der Fakultät zugewiesenen Stellenqualität sowie die in agrarrelevanten Maßnahmegruppen ausgewiesenen Stellen (MG 0721-04: Ökologischer Landbau/Landschaftsentwicklung bzw. MG 0721-02: Biotechnologie in der Pflanzenproduktion). Stellen aus Drittmitteln sowie Stellenpläne für Sonderforschungsbereiche sind nicht berücksichtigt.

\*) Die Spalte enthält die Stellenqualitäten C2 (Hochschuldozentur/Oberassistentur), C1 (Wissenschaftliche Assistentur) sowie A13 pp (Akad. Rat pp)